

Betreff: Plädoyer für eine kritische Berichterstattung

Von: Thierry Vandries <thierry.vandries@human-dignity.org>

Datum: 07.04.2020, 21:04

An: rundfunkrat@wdr.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Donnerstag, 2. April kam die Meldung auf WDR3, dass 93 % der Bürger/innen in Deutschland – also die Mehrheit – mit der Vorgehensweise der Regierung bezüglich der Coronakrise einverstanden sind.

Zunächst wurde noch nicht mal im Bericht erwähnt, wie viel Bürger/innen für diese Untersuchung befragt wurden. Nach einer langen und mühseligen Recherche konnte ich diese Zahl finden: 1.003 Bürger und Bürgerinnen wurden befragt. Ich stelle fest, dass diese Zahl sehr repräsentativ der allgemeinen Meinungsbildung ist. Also 1.003 Befragten aus sagen wir 69,42 Millionen Bürger/innen ab 18 Jahren (1) alt ergibt 0,0014 %. Und das halten Sie für eine Mehrheit. Chapeau!

Seit Jahren sind die öffentlich rechtlichen Medieninstanzen nichts anderes als der schöne Hohlraum des totalitär neoliberalen Konformismus. Mit meinen Gebühren wird eine sehr einseitige Berichterstattung getrieben. Keine Kritik, nichts wird hinterfragt. Alles schön geredet im Namen der Politik, die uns gegen die Wand führt.

Als alle anderen die von der Partei verbreitete Lüge glaubten. Wenn alle Aufzeichnungen gleich lauteten. Dann ging die Lüge in die Geschichte ein und wurde Wahrheit. Denken Sie bitte über diesen Satz aus 1984 von George Orwell gut nach.

Mit freundlichen Grüßen

Thierry Vandries

(1)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1365/umfrage/bevoelkerung-deutschlands-nach-altersgruppen/-->

--

Thierry Vandries

Please think twice before printing this mail as well as its enclosures. Consider your environment.

Falls Sie diese E-Mail sowie deren Anhänge ausdrucken, denken Sie bitte zwei Mal nach. Achten Sie auf Ihre Umwelt.

Réfléchissez à deux fois s'il vous plaît avant d'imprimer ce courriel ainsi que ses annexes. Protégez votre environnement.

Thielenstraße 8
50825 Köln

T.: +49 (0) 221 - 550 87 12

thierry.vandries@human-dignity.org

<https://www.human-dignity.org>

Verantwortlicher: Thierry Vandries

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient or have received this e-mail in error please notify the sender immediately and delete this e-mail.

Diese E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Empfänger sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail.

Ce courriel peut contenir des informations confidentielles. Si vous n'êtes pas le destinataire mentionné ou l'avez reçu par erreur, signalez le immédiatement et effacez le.

Betreff: Ihre E-Mail vom 7. April 2020

Von: Rundfunkrat <rundfunkrat@wdr.de>

Datum: 09.04.2020, 11:31

An: "thierry.vandries@human-dignity.org" <thierry.vandries@human-dignity.org>

Kopie (CC): Rundfunkrat <rundfunkrat@wdr.de>

Sehr geehrter Herr Vandries,
vielen Dank für Ihre E-Mail vom 7. April 2020 an den WDR-Rundfunkrat. Sie kritisieren eine Statistik zur Zufriedenheit der Bundesbürger*innen mit dem Vorgehen der Regierung in der Corona-Krise, die Gegenstand einer Meldung am 2. April 2020 auf WDR 3 gewesen sei.

Wie alle Schreiben zum Programm erhalten die Mitglieder des Rundfunkrats auch Ihres zur Einsicht. Als öffentlich-rechtliches Aufsichtsorgan kann der WDR-Rundfunkrat allerdings keine Programme oder Beiträge unmittelbar gestalten oder für sie sprechen. Das dient dem Schutz der Rundfunkfreiheit und der redaktionellen Unabhängigkeit. Für die Inhalte - und damit auch für das Programm auf WDR 3 - ist nach dem WDR-Gesetz der Intendant verantwortlich.

Ihr Schreiben haben wir deshalb an die Intendanz des WDR weitergeleitet. Über die Antwort des Senders an Sie werden wir informiert. Sollte es aus Sicht des Rundfunkrats zusätzlichen Erläuterungsbedarf geben, werden wir uns wieder an Sie wenden.

Falls Sie weiteres Interesse an den Aufgaben und Themen des WDR-Rundfunkrats haben, finden Sie umfangreiche Informationen unter [wdr-rundfunkrat.de](http://www.wdr-rundfunkrat.de) <<http://www.wdr-rundfunkrat.de/>>.

Freundliche Grüße

das Team der Geschäftsstelle des WDR-Rundfunkrats

Westdeutscher Rundfunk
Geschäftsstelle des Rundfunkrats
Appellhofplatz 1
50667 Köln
Telefon: +49 (0)221 220-5600
Telefax: +49 (0)221 220-2762
rundfunkrat@wdr.de <<mailto:rundfunkrat@wdr.de>>
www.wdr-rundfunkrat.de <<http://www.wdr-rundfunkrat.de/>>

Betreff: AW: Verfügung // Eingabe Vandries vom 7. April 2020

Von: newsroom-post <newsroom-post@wdr.de>

Datum: 15.06.2020, 12:21

An: "thierry.vandries@human-dignity.org" <thierry.vandries@human-dignity.org>

Sehr geehrter Herr Vandries,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 07. April 2020. Zunächst möchten wir uns bei Ihnen entschuldigen, dass wir Ihnen jetzt erst antworten. Wir beantworten alle Zuschauerfragen - es kommt allerdings durch eine erhöhte Anzahl zum Thema Corona zu längeren Bearbeitungszeiten als wir es uns wünschen. Wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Wir freuen uns in der Redaktion über jede Reaktion auf unser Programm - gerade auch bei kritischen Hinweisen. Denn das hilft uns dabei, immer wieder zu kontrollieren, ob unsere Linie die richtige ist oder ob wir etwas verändern müssen. Und Sie zeigen uns durch Ihre Zuschrift, dass wir wahrgenommen werden und dass Sie uns für wert befinden, sich die Zeit für eine Mail an uns zu nehmen. Dafür bedanken wir uns herzlich.

In Ihrer Mail kritisieren Sie die nicht repräsentative Umfrage im Rahmen des Programms von WDR3. Bei der Umfrage wurde eine Gruppe ausgewählt, die stellvertretend für die gesamte deutsche Bevölkerung befragt wurde. Eine Umfrage sollte, um eine zuverlässige Aussage machen zu können, mindestens 500, besser 1.000 Personen berücksichtigen. Dies war mit 1.003 Bürgerinnen und Bürgern der Fall. Natürlich nimmt die Genauigkeit der Ergebnisse zu, wenn man die Stichprobengröße erhöht und die relevanten Merkmale wie Alter, Geschlecht, Bildung, Berufstätigkeit und Herkunft berücksichtigt. Generell gelten diese Umfragen, für unserer Hörerinnen und Hörer sowie auch für uns, aber als Orientierung. Wir sind uns bewusst, dass die Umfrage nicht auf alle Bürgerinnen und Bürger übertragbar ist.

Zu Ihrem zweiten Kritikpunkt: Dem WDR ist es von größter Wichtigkeit, unabhängig und überparteilich zu berichten. Dabei stehen die Wahrhaftigkeit, die Fairness und die Kompetenz im Vordergrund. Der WDR ist keiner Konfliktpartei verpflichtet und hört auch die Gegenseite. Dabei kommt es vor allem auf vielfältige Quellen an, die auf ihre Vertrauenswürdigkeit geprüft werden müssen. Diese Grundsätze versuchen wir in all unseren Programmen umzusetzen. Wir versuchen uns tagtäglich zu verbessern und hoffen dabei auch auf Ihre Unterstützung.

Abschließend möchten wir uns noch einmal bei Ihnen für die Kritik und Anmerkungen bedanken. Wir werden dies als Denkanstoß in unsere Planung mitaufnehmen. Bitte begleiten Sie auch weiterhin unserer Arbeit, denn Ihre Anmerkungen und Ihr kritischer Wohlwollen sind unser Ansporn.

Freundliche Grüße
Christine Asbach

Programmbereich Aktuelles
WDR Newsroom
Appellhofplatz 1
50667 Köln
Telefon +49 (0)221 220-0
www.wdr.de<<http://www.wdr.de/>>

[<https://unser.wdr.de/sites/EMailSignaturencf3d7e69/Freigegebene%20Dokumente/WDR.GIF>]
[<cid:image001.png@01D2A3CD.08C8DB90>]

— Anhänge: _____

Deleted: image002.gif 0 Bytes

Deleted: image003.png 0 Bytes